

profilmisch

Die Begriffe „profilmisch“ bzw. „das Profilmische“ entstammen der von der Ecole de Filmologie erarbeiteten Terminologie, durch welche die verschiedenen Aspekte des „filmischen Universums“ voneinander unterschieden werden. Laut einer von Etienne Souriau formulierten Definition bezeichnet man als profilmisch „jede objektive Wirklichkeit, die aufgenommen wird, insbesondere alles, was speziell hierfür geschaffen oder arrangiert wurde“. Einige Autoren engen den Bereich des Profilmischen auf Studiobauten, Kostüme, Schminke oder andere mit der Organisation der Aufnahmemarbeiten verbundene Aspekte ein und bezeichnen alle der natürlichen Umwelt zugehörigen Elemente, die aufgenommen werden, als afilmisch. Gegen eine solche Auffassung, welche auf die ursprünglichen Zwecke von Gegenständen usw. rekurriert, umfasst das Profilmische nach dem ersten Teil von Souriaus Formulierung jedoch „jede objektive Wirklichkeit, die aufgenommen wird“. Das Profilmische beschränkt sich damit, wie es bei Souriau an anderer Stelle heißt, auf „alles, was sich vor der Kamera befunden und seinen Eindruck auf dem Filmstreifen hinterlassen hat“. Wie auch hinsichtlich des Afilmischen ist Souriaus Umschreibung des Profilmischen in diesem Punkt nicht eindeutig. Die Ebene des Profilmischen ist darüber hinaus von der Diegese zu unterscheiden. So können zwei verschiedene profilmische Darsteller ein und dieselbe diegetische Figur verkörpern (z.B. einmal als Kind, dann als Erwachsener).

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:profilmisch-3922>

Last update: **2011/07/27 03:06**

